



Drucksachen-Nr.

1364/2009-2014

Datum:

30.08.2010

**An die Bezirksvorsteherin/den Bezirksvorsteher der
Bezirksvertretung Sennestadt**

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Sennestadt	09.09.2010	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Erhalt der Bezirksamtsleiterstelle Sennestadt

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird aufgefordert, von der Streichung der Bezirksamtsleiterstelle in Sennestadt abzusehen.

Begründung:

Für die Organisation der Arbeit im Bezirk ist ein enger Kontakt zwischen Bezirksamtsleiter, BZV und Bezirksvorsteherin unerlässlich. Der BA-Leiter ist Ansprechpartner für die Bürger/innen vor Ort, aber auch für die Mitglieder der BZV. Er kennt sich im Stadtbezirk gut aus, schaut kurzfristig selbst nach, wo es Probleme gibt, koordiniert zwischen der zentralen Verwaltung und der BZV und bereitet deren Entscheidungen sachkundig und umfassend vor.

Der BA-Leiter sichert die Kontinuität und organisiert die Vorbereitung und Durchführung unserer Stadtteilstädte (Weihnachtsmarkt, Sennestadtfest, Veranstaltungen des Kulturkreises, etc.). Würde diese Funktion wegfallen, brächen nach wenigen Jahren stadtteilbezogene Aktivitäten zusammen. Zudem würde man auch dem vorhandenen ehrenamtlichen Engagement von Akteuren aus der Bürgerschaft, aus Vereinen und Verbänden die nötige Unterstützung entziehen. Dies gilt z.B. für die vor kurzem neugegründete Sennestädter Werbegemeinschaft, aber auch für alle alteingesessenen Vereine, wie den Sportfreunden Sennestadt, die in diesem Jahr ihr 100-jähriges Gründungsjubiläum feiern. Natürlich ist der Bezirksamtsleiter auch wichtiger Ansprechpartner für den Sennestadtverein.

Der „Stadtumbau West“ tritt in Sennestadt in die konkrete Umsetzungsphase. Nach Abschluss des Wettbewerbs über die Neuordnung des Grünraums sind die ersten Maßnahmen angelaufen, weitere Projekte sind beantragt. In dieser Phase des Neubeginns in Sennestadt fällt dem BA-Leiter die wichtige Rolle der Vermittlung von Verwaltungsentscheidungen an die Bevölkerung und die Aufrechterhaltung des Dialogs zwischen der Bevölkerung und der Verwaltung zu. Diese Rolle erfordert Anwesenheit im Stadtteil und persönliche Bekanntheit bei der Bevölkerung. Dies kann nicht aus einer zentralen Einheit und auch nicht von einem BA-Leiter geleistet werden, der z.B. drei Bezirke zu betreuen hat. Nach Wegfall der Förderung und Schließung des Stadtteilmanagements (Stadtumbau West), wird ein Bezirks-amtsleiter die Koordinierung der Umsetzung von Maßnahmen aus diesem Prozess übernehmen müssen. Ansonsten besteht die Gefahr, dass entscheidende Teile verloren gehen. Die nachhaltige Entwicklung der Sennestadt würde in Frage gestellt.

Wenn wir das Ziel einer Zivilgesellschaft ernst nehmen, dann ist die Bürgernähe der Verwaltung eine der dringendsten Voraussetzungen für dieses demokratische Ideal. Wir möchten unseren Stadtbezirk attraktiver gestalten, die Abschaffung des BA-Leiters bewirkt das Gegenteil, insbesondere wegen der fehlenden Bürgeranbindung. Sennestadt ist der Stadtteil, der am weitesten vom Bielefelder Zentrum entfernt ist !

Die Einsparungen, die eine Streichung der BA-Leiterstelle mit sich bringen würde, rechtfertigen den Schaden, der gleichzeitig entstehen würde, nicht.

Unterschrift:

gez.

Markus Müller